
18.09.2013 – 10:05 Uhr

Radio und TV SRF «Volksmusik»: Wie viel Volksmusik soll es sein?

Zürich (ots) -

Der Publikumsrat beobachtete über den Sommer die Volksmusik auf SRF. Er äussert sich anerkennend zur Qualität und Entwicklung der Sendungen. Doch gab es auch kritische Töne: Neben Radio SRF Musikwelle wünschen einige Ratsmitglieder gern auch mehr und innovativere Volksmusik auf Radio SRF 1 und bei TV SRF.

Radio und TV SRF sollen Identität und Heimat schaffen – so verlangt es das Programmkonzept SRF. Das erfüllt Radio SRF Musikwelle. In einer engagierten Diskussion tauschten sich die Verantwortlichen und der Publikumsrat aus. Das Gremium schätzt die Vielfalt und Präsenz der Volksmusik auf diesem Kanal und auch die Kompetenz sowie das Engagement von Redaktion und Moderation. Da kommt viel Fachwissen und Musikalität zusammen.

Einige Ratsmitglieder bedauern, dass die Volksmusik auf dem DAB-Kanal zwar berechtigterweise viel Platz erhält, während sie bei Radio SRF 1 und TV SRF eher weniger Raum einnimmt.

Auf Radio SRF 1 sowie bei TV SRF gefallen dem Publikumsrat die Balance zwischen begleitender und konzertanter Unterhaltung sowie die anregenden Fachgespräche zur Musik. Mehrere Ratsmitglieder beanstanden, dass «Potzmusig» bei Radio und TV zwar denselben Titel trägt, dass es sich aber um völlig unterschiedliche Sendungen handelt.

Für die Sommerserie «Beizentour» auf SRF 1 gibt es Lob und Kritik. Einige Mitglieder des Gremiums freuen sich an den Archivaufnahmen, die Ratsmehrheit findet aber, dass die Sendung die Volksmusikszene allzu retrospektiv dargestellt hat und wünscht sich mehr Innovation.

Beim Internet stellte der Rat viele (gute) Einzel-Auftritte, aber zu wenige Zusammenführungen im Bereich Volksmusik fest.

Die Medienmitteilungen der Publikumsratssitzung finden Sie jeweils auch unter: <http://www.srgd.ch/medienportal/publikumsrat/>

Kontakt:

Geschäftsstelle SRG Deutschschweiz
Manfred Pfiffner, Präsident Publikumsrat

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100054664/100744048> abgerufen werden.